

Jahresbericht 2023 Amphibien

Kanton Solothurn nordost

(Bezirke Gösgen, Olten, Gäu, Dorneck und Thierstein



Waldweiher Starrkirch, 18. März 2023

Verfasser:

Esther Schweizer Umweltingenieurin Karch Regionalvertretung Kanton Solothurn nordost Fachbereich Amphibien Vorzielstrasse 32 CH-5015 Erlinsbach SO Tel. 079 632 79 93

Email: esther.schweizer@kreuzkroete.ch

Zu Handen:

- > Info fauna karch, Bellevaux 51, CH-2000 Neuchâtel
- > Jonas Lüthy, Amt für Raumplanung Kt. Solothurn, Werkhofstrasse 59, CH-4509 Solothurn



Zugstellen

Stüsslingen Schleipfi (neu)

In Stüsslingen wurde die Zugangsstrasse zum Hof Schleipfi saniert (Gemeindestrasse). Kurz vor dem Hof quert die Strasse ein kleines bestocktes Tobel, oberhalb und sehr nahe der Strasse wurde ein Retentionsweiher eingebaut. Im Frühling sassen abends wochenlang viele Amphibien auf der Strasse, ein Problem für den Hofbetrieb mit vielen Mitarbeitern. Im Juni fand ich tausende Grasfrosch- und Erdkröten-Larven und ich sah einige Bergmolche. Dies ist an sich sehr erfreulich für die ansonsten amphibienarme Region.

Herr F., Hofbesitzer, ist bereit, mit einem Mobilzaun zu arbeiten, dieser muss mindestens 50 m beidseits der Strasse verlaufen. Das Material ist bestellt (P.J.). Für die benötigten Durchlässe habe ich Offerten eingeholt. In der nächsten Saison werden in einem ersten Schritt Individuenzahl und vorkommenden Arten erhoben. Dann muss eine Entscheidung gefällt werden, ob Durchlässe nachträglich eingebaut werden. Ein Aco-Durchlass könnte zumindest im oberen, noch nicht sanierten Anschluss zum Hof realisiert werden, dies reicht aber nicht für einen Zaun von 50 m Länge. Zudem ist ein Aco Tunnel im Hochsommer für Metamorphlinge kaum passierbar (tagaktiv, zu trocken, zu heiss!).

Olten, Felsenstrasse, Zugstelle. 1003)

Es wurden 135 Erdkröten und 10 Grasfrösche auf der Quartierstrasse eingesammelt.

Flüh-Mariastein, Talstrasse, Zugstelle 2127

An der Talstrasse wurden vom Strassenmeister St. K., Kreisbauamt III, wieder Warntafeln aufgestellt. Auch vom NVV Hinteres Leimental wurden die «Achtung Feuersalamander»-Triopane aufgestellt.

Dornach, Gempenstrasse, Zugstelle 984

Nur wenige (<10) Erdkröten.

Dornach, Lolibachweg, Zugstelle 1567

Gegen 200 Erdkröten.

Dornach, Apfelseestrasse, Zugstelle 1015

Keine Daten

Büsserach, Fehrenstrasse, Vogelweiher, Zugstelle 995

Der neue Mobilzaun wurde am 28. Oktober aufgestellt und der Kiesstreifen hinter dem Leitwerk wurde gereinigt. Daten wurden keine erhoben. Ansprechperson vor Ort: M. Ch., NVV Büsserach

Seewen, Bretzwilerstrasse, Baslerweiher (Zugstellennummer 237)

Im Februar haben Ch. Sch. und ich die drei Durchlässe mit neuen Leitblenden aus Schalungsbrettern ausgestattet.

Dieses Jahr hat die Crew von Ch. Sch. **insgesamt 1325 Amphibien** gezählt, davon 1129 Erdkröten und 64 Grasfrösche. Davon waren 131 Tiere, also **10%, bereits überfahren**. (Letztes Jahr waren es 1225 lebende Individuen und weniger als 100 überfahrene Tiere. 2021 wurden knapp 1600 Amphibien gerettet). Die Crew benötigt im nächsten Jahr mehr Helfer.



Die Crew wurde wieder vom Werkhof des Kreisbauamtes logistisch und mit Signalen unterstützt. Ansprechperson vor Ort: Ch. Sch.

Die Temporeduktion bitte im nächsten Jahr wieder beantragen von spätestens 1. März bis mindestens 20. April (volle 59 Tage).

Diverse Anfragen

Diverse Anfragen von wurden per Telefon oder Mail geklärt / beantwortet.

Folgende Anfragen benötigten eine Begehung oder weitere Abklärungen:

Dornach, Apfelseestrasse

Letztjährige Fragestellung: Nachrüstung Leitwerk Apfelseestrasse

➤ Einen entsprechenden Vorschlag habe ich Anfang Jahr in Form einer Visualisierung ausgearbeitet und der Gemeinderätin J. E. und dem NVV Dornach übergeben.

Pflegeheim Nunningen, Neuanlage Weiher

Eine Anwohnerin meldete, Amphibien hätten Schwierigkeiten im neuen Weiher des Pflegeheimes auszusteigen, weil der Weiher rundum mit vorstehenden Gehplatten ausgerüstet wurde. Der ebenfalls besorgte Hausmeister befestigte zwei Schwimminseln am Weiherrand und installierte schwimmende Ausstiegshilfen von Amazon, die allerdings nichts taugen. Am 26. April konnte ich im Rahmen einer Beratung vor Ort weitere Vorschläge machen.



Der neueste Schrei: Ausstiegshilfen von Amazon, CHF 16.-

Walterswil, Sanierung Dickeliweiher

Der Dickeliweiher an der Grenze Walterswil-Oftringen ist in die Jahre gekommen. Nach einer Begehung mit Kreisförster M. H. habe ich eine Projektskizze für eine mögliche Sanierung und Aufwertung erstellt. Eine weitere Begehung mit dem NVV Oftringen, zuständigen Kreisförstern und Förster wird stattfinden am 7. Dezember 2023. Das Laichgewässer und Umgebung bietet Potential für die Geburtshelferkröte.



Dickeliweiher, Walterswil



Hägendorf, Aufwertung Feuchtbiotop Schlatt

Am 4. Mai hat eine Begehung stattgefunden: Im Perimeter gibt es Vorkommen des Feuersalamanders. Die vorhandenen Quellen treten im Frühjahr nach Regengüssen aus, bilden kleinere Bachläufe, welche versickern und unterhalb am Hang wieder austreten. Das Gebiet bietet ebenfalls Potenzial für die Geburtshelfer-Kröte und Frühlaicher, allerdings ist die zeitlich begrenzte Wasserführung problematisch. Zudem ist der Perimeter überwiegend mit standortfremden, gepflanzten Nadelbaumbeständen bestockt. Dies soll mit einem waldbaulichen Eingriff zugunsten eines Laubholzwaldes verändert und die Wasserführung durch einen Überlauf/Zulauf aus dem Rickenbach verbessert werden. Denkbar ist auch der Einbau einer kleinen Wanne oder Folie, um eine Restwasseransammlung zu gewährleisten.

Abklärungen und Feldaufnahmen gemäss Pendenzenliste 2023

Beinwil Begleitung Neubau Amphibienquerung

Dieses Jahr wurde Projekt 1, Instandsetzung der Lüsselbrücke bei Neuhüsli, dh. Instandsetzung des Bachdurchlasses realisiert. Die bestehenden Kleintierdurchlässe und Leitwerke waren nicht tangiert. Die geplanten Amphibiendurchlässe gehören zum Projekt Gesamtsanierung der Passwangstrasse Nord Phase 2. Das Projekt wurde aufgrund von Beschwerden nicht rechtsgültig genehmigt. Die Realisierung musste daraufhin auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Ich wurde von Herrn N., Projektleiter, Amt für Verkehr und Tiefbau, informiert.

Neuendorf

Auftrag: Kontrolle Kreuzkröten und Objekte

Die Situation im Reservat Aegerten und in der Kiesgrube war dieses Jahr sehr unbefriedigend. Zum kaputten Solarpanel gesellte sich eine längere Trockenphase, welche sogar den permanenten Entenund Wasserfrosch-Weiher hinten im Reservat zweimal austrocknen liess. Auch der Weiher beim Eingang trocknete fast aus. Der Flachtümpel 1 (beim Eingang) blieb während der ganzen Laichsaison ohne Wasser. Die anderen beiden Tümpel waren aufgrund des niedrigen Wasserstandes teilweise zu warm, selbst für Kreuzkröten.

In der Grube wurden zwei neue, sogenannt erneuerbare Tümpel geschaffen, aber sie erwiesen sich als undicht. Sie wurden in der Folge nachgebessert, ein Tümpel war dann einigermassen dicht, musste aber wöchentlich bewässert werden. Leider wurden die bestehenden, mittlerweile 4 jährigen Tümpel gleich nebenan nicht erneuert. In der Folge waren diese mit vielen Wasserfröschen besetzt, welche auch Laich in den neuen Tümpel absetzten.

Dennoch konnten einige Kreuzkröten dieses Jahr mit Hilfe von Ch. K. unermüdlichem Einsatz erfolgreich ins Leben starten: Anfang Mai siedelte er 4 Laichschnüre um ins Reservat, Ende Mai wurde eine neue Laichschnur im Grubentümpel entdeckt und die Larven von da an gehätschelt. Ende Juli gab es nochmals zwei Laichschnüre. Besten Dank an Ch.!

Mit dem Schweiz. Fachverband für Kies-, Beton- und Recyclingindustrie wurde vereinbart, dass die beiden alten Tümpel im Winter 23/24 erneuert werden und im Zuge dessen die neuen Tümpel neu abgedichtet werden.



Däniken

Auftrag: Erfolgskontrolle BOVA und Kontrolle und Gegenmassnahmen Seefrosch Aus Zeitgründen und Trockenheit im Juni nicht gemacht

Härkingen Kiesgrube

Auftrag: Kreuzkröten und Glögglifrosch-Populationen überprüfen.

Die Amphibienzählungen von P.J. und mir ergeben genügend Werte für eine Kandidatur als IANB-Objekt. Wir zählten im Maximum 49 Kreuzkröten, einige Laichschnüre, und 3 Glögglirufer sowie 80-100 Larven. Weitere 5 Arten sind in der Grube heimisch. Im Laufe der Saison hörte P.J. dann auch eine Kreuzkröte beim neuen Biotop beim Waldhaus rufen, das ist sehr erfreulich!

Büren

Die Aufschüttung auf dem Feldweg hatte nicht den gewünschten Effekt; wieder stand Wasser im Frühling und die Gemeinderätin siedelte eigenhändig Laichballen in ein benachbartes Gewässer um. Ein Versuch, ein kleines Ersatzgewässer in einer Senke unmittelbar beim Bach zu errichten, scheiterte: es füllte sich nicht und bei einer künstlichen Flutung sackte das Wasser unten weg. Wir werden im nächsten Jahr nach einer neuen Lösung suchen.

Erlinsbach, Belser Grube

Auftrag: Förderung BOVA weiterverfolgen

Ich zählte im März 7 Grasfrosch-Laichballen in den Bachaufweitungen und siedelte zwei um aus einer seichten Karrenspur im nahegelegenen Waldstück. Im Mai zählte ich 24 Unken in den Tümpeli und in Gräben auf dem Deponiegelände, zudem 2 Erdkröten, 5 Bergmolche und ein Fadenmolch sowie eine Kreuzkröte. Im Juli waren Unken in den Bachaufweitungen, ich fand dann auch ein Unkengelege und zwei Metamorphlinge. Ebenfalls sah ich zwei Ringelnattern unterschiedlicher Grösse und auf der Zufahrtsstrasse einen Wasserfrosch. Die Gräben wurden im Juni aufgehoben, ich begleitete die Aktion und konnte einige KK-Larven umsiedeln in die Tümpeli auf der Ausgleichsfläche.

Die Endgestaltung steht kurz vor der Umsetzung. Kommenden Winter wird in einer ersten Etappe die Bachrenaturierung umgesetzt, Unken und andere Arten werden hier mehrere Tümpeli in Form von Bachaufweitungen und viele Versteckstrukturen erhalten. Zudem werden Laichgewässer-Provisorien erstellt (geplante Schlammfluren errichten, diese kurz vor der Laichsaison vertiefen), bis die geplanten Laichgewässer a 3 x 300 m2 im Winter 24/25 errichtet werden.

Good News: Das Objekt wurde als Wanderobjekt ins IANB aufgenommen.

Erlinsbach, Summerhaldenweiher (2. Priorität)

Auftrag: Erfolgskontrolle und Fragestellung Einbau Schacht mit Ablasssystem?

Zustand Weiher: Keine weiteren Goldfisch-Sichtungen!

Rohrkolben noch immer nicht nachgewachsen 😂.

Frühlaicher: Dieses Jahr haben wieder viele Grasfrösche und Erdkröten im Schilfbereich abgelaicht, eine Zählung der Laichballen und Eischnüre war nicht möglich.

Einbau Schacht vorerst nicht nötig.



Wolfwil, Lischmatten

Auftrag: Erfolgskontrolle Kreuzkröten

Ende April zählte ich zusammen mit Ch. K. 62 Kreuzkröten (!) und 6 Paarungen, wenige Tage später dann 3 Laichschnüre. Diese haben sich rasch entwickelt. Bei späteren Kontrollen habe ich keine weiteren Laichschnüre oder Larven gesehen. Die Population ist sich rasant am Aufbauen, evtl. herrscht noch ein Überschuss an bereits geschlechtsreifen Männchen.

Unbedingt weiter bewässern im nächsten Frühjahr/Sommer, vorher mähen und Mulch entfernen.

Olten

Abklärung Laichgewässer für Frühlaicher im Hardwald, oberhalb Zugstelle Felsenstrasse, Begehung vereinbaren mit Kreisförster.

Aus Zeitgründen nicht gemacht

Mariastein

Auftrag: Erfolgskontrolle nach Unterhalt Weiher Nachtweid beim Rotberghof. Aus Zeitgründen nicht gemacht.

Starrkirch, Erfolgskontrolle Waldweiher

Bei einer nächtlichen Kontrolle am 18. März 2023 zählte ich **312 Erdkröten am und im Wasser** und **109 Grasfrosch-Laichballen**, keine Bergmolche und keine Fadenmolche. Ich konnte keine Fische mehr entdecken.

Beinwil, Hof Waldenstein

Auftrag: Vorgeschlagene Aufwertungsmassnahmen weiterverfolgen.

Bei einer Hofbesichtigung mit ProNatura im Juni konnte ich einen Augenschein nehmen. Die oberen Weiher sollten etwas mehr Licht erhalten und benötigen etwas Unterhalt.

> Eine Begehung mit dem neuen Pächter steht an.



Weitere Kontrollen:

Kestenholz, Dickban und Rauber Grube

B. L., RV vom Kt. BE kontaktierte mich bezüglich Glögglifrosch-Vorkommen in Dickban- und Raubergrube, da nach 20 Jahren in der benachbarten Schwarzhäuserngrube eine Geburtshelferkröte zu hören war. Bei einer Tages-Begehung fand ich eine mit Neophyten ziemlich dicht bewachsene Dickbangrube vor. Die beiden Geländekanten, interessante Standorte für Glögglifrösche, sind verbuscht. Der Lehmtümpel war trocken, der Weiher oben soweit intakt. In der Raubergrube gibt es zuwenig Schattenbäume, die Krautschicht ist zum Teil noch immer sehr wüchsig. Dennoch war ein Durchkommen zu den Weihern möglich. Ich konnte keine Larven oder adulte Tiere finden.

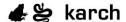
Ein Eingriff in der Dickban-Grube zugunsten des Geburtshelfervorkommens wäre angemessen.



Die Geländekante in der Dickbangrube ist verbuscht, Foto 20. Juni 2023

Bättwil, Perlenkette Leimental und Bäramsleweiher

Ein spezieller Auftrag führte mich im April spätnachts nach Bättwil. Vorher konnte ich bei der Perlenkette einen weiteren Augenschein nehmen: Im zweiten Weiher der Perlenkette fand ich **kleine Fische**. Ausser am Bäramsleweiher konnte ich keine Glögglifrösche ausmachen.



Pendenzen und Vorschläge Prioritätenliste 2023

Zugstellen:

- Begleitung und Beratung der Zugstellenhelfer

Objekte:

Härkingen, Kiesgrube

Kreuzkröten und Glögglifrosch-Population weiterverfolgen

Walterswil, Sanierung Dickeliweiher

Weiter begleiten

Olten, Hardwald

Abklärung Laichgewässer für Frühlaicher im Hardwald, oberhalb Zugstelle Felsenstrasse. Begehung mit Kreisförster Michael Hollinger vereinbaren.

Wolfwil, Lischmatten

Weitere Kontrolle Anzahl Laichschnüre und Akzeptanz zweite künstliche Flutwiese in der Matten

Witterswil

Sanierte Weiher Haugraben-Binnbach beobachten, insbesondere Wasserführung

Mariastein, Waldrandweiher Rotberghof

Erfolgskontrolle nach Unterhalt Weiher Nachtweid beim Rotberghof.

Beinwil, Hof Waldenstein

 $Bereits\ vorgeschlagene\ Aufwertungsmassnahmen\ (2020)\ weiterverfolgen.$

Begehung mit dem neuen Pächter, zuständigen Förster und P. J. vereinbaren.

Neuendorf, Aegerten Reservat und Grube:

Weitere Kontrollen KK in Grube und Reservat Aufwertungsmassnahmen im Reservat verfolgen

Däniken, Riedbrunnmatt

Kontrolle Gelbbauchunke, Massnahmen gegen Seefrosch-Besiedlung?

Tongrube Lungelen, Seewen

-Follow up, Einbezug bei Nutzungsplanung?

Oberbuchsiten, Steinbruchweiher:

- Follow up vorgeschlagene Massnahmen 2017 bezüglich Fischbesatz

Erlinsbach, Belser Grube

Begleitung Realisierung der Massnahmen (Separater Auftrag).



Bemerkung:

Alle faunistischen Beobachtungen werden dem nationalen Datenzentrum CSCF&karch – Info fauna bis Ende Jahr 2023 gemeldet.

Erlinsbach, 28.11. 2023

Esther Schweizer

Regionalvertretung karch Amphibien, Kanton Solothurn Nordost